

Curriculum Kunst, Sek I

Jahrgangsstufe 5

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Soziale Interaktion, Kennenlernen, persönliche Stellungnahmen (z. B. „Mein Ferientag“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem Unterrichtsvorhaben soll der Tagesablauf gegliedert –in vier Bildern- dargestellt werden. Dabei ist die Auswahl der Inhalte individuell zu entscheiden und zeichnerisch und malerisch umzusetzen.</i></p> <p>Material: <i>Din-A-4 Blatt, Bleistift und Buntstifte</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: /</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> 	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ P/S-P1 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes ▪ P/S-R1 benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen <ul style="list-style-type: none"> ○ MaP1 realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift und Buntstift) ▪ MaR1 beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ FaP1 unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen ▪ FaR1 benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>FARBLEHRE/ Schwerpunkt: Der Farbkreis (Primär- und Sekundärfarben) (z. B. „Lustiger oder trauriger Clown“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei diesem Vorhaben stehen das Differenzieren von Primär- und Sekundärfarben und deren kontrolliertes Auftragen und Mischen mit Pinsel und Deckfarben im Mittelpunkt. Nach einem ‚technischen‘ Training bei der Gestaltung des Farbkreises/ Collage/ wird ein individuell aussehender Clown, der typische Elemente eines solchen aufweist, gezeichnet und anschließend ausgemalt.</i></p> <p>Material: <i>DinA4 Arbeitsblatt (Kopie mit vorgezeichneten Kreissegmenten) DinA3 Zeichenblatt, Deckfarben, Borsten- und Haarpinsel</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>Kinderbuchillustrationen (z.B. „Die dumme Augustine“)</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> - <i>Sachgerechter Umgang mit den Materialien</i> 	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ P/S-R1 analysieren Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. ▪ P/S-P2 gestalten Bilder, die zu Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ FaP1 unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen ▪ FaR3 erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung ▪ FaR4 erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen <ul style="list-style-type: none"> ○ P/S-P1 gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlich/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes ▪ P/S-R2 begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur
---	---

Curriculum Kunst, Sek I

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Komplementärfarben: Kontraste durch präzise Farbwahl und streng kontrollierten Farbauftrag erzeugen (z. B. „Unterwasserwelt“ (Collage))</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Das Bild stellt einen Einblick in die Tiefsee dar. Die Meerestiere und –pflanzen werden gesondert gezeichnet und ausgemalt und dann ausgeschnitten. Bevor sie in das Bild eingeklebt werden, können die einzelnen Collagenteile angemessen / auch sich überlappend /angeordnet werden.</i></p> <p>Material: <i>Din-A-4-Kopie der Vorlage, Din-A-3-Papier, Bleistift, Deckfarben, Pinsel, Schere, Kleber</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: -</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung: - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ FoP1 entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsstruktur ▪ For4 beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ FaP2 entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen ▪ FaR3 erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Farbkontraste: der Bunt-Unbunt-Kontrast (z. B. „Fantasie-Drache/Schlange/Märchenwald in Pustetechnik“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei der Aufgabe wird ein Bild gestaltet, das einer Erzählung zufolge aus einem konkreten Teil (bunte Wiese) und einem abstrakten (unbunten dunklen Märchenwald) besteht. Nach vorausgehenden Übungen auf einem Arbeitsblatt (Fantasiedrache), konkrete Strukturen zu entwickeln, wird der unbunte Teil des Bildes durch Verpusten von Tusche gestaltet.</i></p> <p>Material: <i>Din-A-3-Papier, Buntstifte o. Deckfarben, Tusche und Strohhalme</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: -</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung: - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ FoP3 bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen ▪ For1 erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten
	<ul style="list-style-type: none"> ○ StP1 entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen ▪ Str2 beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltung

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Farbkontraste: kalte und warme Farben, helle und dunkle Farben (getrübbte und aufgehellte Farben), Dynamik (z. B. „Feuerwerk“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Nach einer Experimentierphase, in der verschiedene Techniken, Bewegung auf Papier darzustellen, geübt werden, werden verschiedenfarbige Bewegungsabläufe/Formen auf einem dunklen Hintergrund dargestellt. Der kalte, dunkelblaue Himmel bildet dabei</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ ÜP2 Gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ○ StP2 verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ▪ Str2 beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.

Curriculum Kunst, Sek I

<p>einen starken Kontrast zu den möglichst reinbunten, warmen Feuerwerksfarben.</p> <p>Material: Din-A-3-Tonpapier, Deckfarben etc.</p> <p>Einbezogene Kunstwerke: -</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses - Ideen der technischen Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ FaP3 entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen ▪ FaR3 erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung ▪ FaR4 erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen
---	--

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Signalfarben, Farbharmonie, Symmetrie (z. B.: „Schmetterling“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: Zunächst werden Fotografien von Schmetterlingen betrachtet, die Wirkung und das Zusammenspiel der Farben untersucht. Dabei wird auch auf eine mögliche Signalwirkung bzw. eine Tarngestaltung (innen, außen) eingegangen. Nachdem dann malerische Strukturen auf einem Arbeitsblatt ergänzend entwickelt wurden, wird ein Schmetterling mit malerischen Strukturen, die sich achsensymmetrisch wiederholen, gestaltet</p> <p>Material: Din-A-3 Papier, Bleistift, Buntstifte</p> <p>Einbezogene Kunstwerke: -</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses - Kompositionsstudien und individuell entwickelte Strukturskizzen 	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ FoP1 entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ○ FoP3 bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. ▪ FoR4 beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ ÜP1 gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ▪ ÜR3 begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. ▪ ÜR2 analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ StP1 entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.

Curriculum Kunst, Sek I

Jahrgangsstufe 6

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Der Punkt als grafisches Element (z. B. „Karawane unterwegs“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem Unterrichtsvorhaben soll der Punkt als Gestaltungsmittel genutzt werden. Dabei wird auf Dicke, Verdichtung, Ballung-Streuung geachtet. Ein Teil des Motivs wird als Kopie vorgegeben und dann erweitert.</i></p> <p>Material: <i>Din-A-4-Kopie, schwarzer Filzstift</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>Oskar Schlemmer, Gruppe pointilliert, 1930</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> <p>Anmerkungen: <i>Das Unterrichtsvorhaben kann erweitert und vertieft werden durch eine malerische Aufgabe nach einer pointillistischen Vorlage. Diese Aufgabe könnte Begriffe aus dem Bereich „Farbe“ (z.B. Komplementärfarben) wiederholen und gestalterisch aufgreifen.</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel) ▪ Beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Formen, Linien und Strukturen zeichnen (z. B. „Eine Spinne in ihrem Netz“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei diesem Vorhaben steht das Zeichnen komplexer Linienstrukturen im Mittelpunkt.</i></p> <p>Material: <i>schwarzer Fineliner</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> - <i>Sachgerechter Umgang mit den Materialien</i> - <i>Bei Erweiterung (s.u.) schriftliche Erläuterungen, Materialsammlungen</i> <p>Anmerkungen: <i>Das Unterrichtsvorhaben kann erweitert und vertieft werden durch die Aufgabe „Es krabbelt und summt – Sachzeichnungen von Insekten“, bei der auf genaues Beobachten und Zeichnen mit Buntstiften geachtet wird. Die komplette Aufgabe kann unter dem Motto „Eine Forscherreise nach Surinam“ stehen und so beliebig (z. B. in Form eines Forschertagebuchs) erweitert werden.</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen ○ Entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur ▪ Erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel)
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Räumlichkeit durch Größenabnahme und Überschnei-</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
--	-------------------------------

Curriculum Kunst, Sek I

<p><i>dungen (z. B. „Geräteschuppen“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Z. B.: Das Bild dient als Aufhänger für die Gestaltung eines Geräteschuppens. Dazu werden Gegenstände aus der Vorlage ausgeschnitten und in die Zeichnung eines Schuppens eingefügt, der dann durch eigene Elemente vervollständigt wird.</i></p> <p>Material: <i>Din-A-4-Kopie der Vorlage, Din-A-3-Papier, Fineliner, Schere, Kleber</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>Monogrammist MW, Ackerbau</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. ▪ Benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.
<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Räumlichkeit durch Größenabnahme, Überschneidung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation (z. B. „Montgolfiade“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei der Aufgabe wird ein Bild gestaltet, das einen Massenstart bei der Montgolfiade zeigt. Die SuS haben hier Freiheiten bei der Gestaltung der Ballone, Anregung bekommen sie durch die jährlich stattfindende Montgolfiade in Warstein.</i></p> <p>Material: <i>Din-A-3-Papier, Buntstifte o. Deckfarben</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> 	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. ▪ Benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.
<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Collage und Frottage als Gestaltungsmittel fantastischer Tierformen (z. B. „Wer gestaltet den wildesten Wolpertinger“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Nach einer experimentellen Phase, in der verschiedene Materialien und Untergründe für die Frottage verwendet werden, wird aus den passendsten Strukturen ein Phantasietier zusammengesetzt.</i></p> <p>Material: <i>Verschiedene Materialien für die Frottage, Papier, Schere, Kleber</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> - <i>Entwürfe, Skizzen</i> - <i>Materialsammlungen</i> <p>Anmerkungen:</p>	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ○ Gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ○ Bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ○ Bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. ▪ Beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten

Curriculum Kunst, Sek I

<p>Die Aufgabe kann erweitert werden um die zusätzliche Verwendung verschiedener Materialien als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks.</p>	<p>für bildnerische Gestaltungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. ▪ Beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Mit der Schere malen und zeichnen- Papierschnitt (z. B. „Ein Stilleben als Papierschnitt“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: Nach der Betrachtung von Beispielen aus der Kunst gestalten die SuS aus verschiedenfarbigem Tonpapier Scherenschnitte.</p> <p>Material: Tonpapier, Schere, Kleber</p> <p>Einbezogene Kunstwerke: z. B. Stilleben (z. B. Barockstilleben, Morandi) oder Werke von Matisse</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses - Kompositionsstudien und entwickelte Skizzen 	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ○ Bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. ▪ Beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ▪ Begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. ▪ Analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Einfache Drucktechniken – Monotypie – (z. B. „Moor-geister“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: Mit Hilfe von Kunststoffplatten werden Monotypien hergestellt, bei denen es durch unterschiedlichen Druck zu verschiedenen Helligkeitsstufen der Grautöne kommt.</p> <p>Material: Kunststoffplatten, Linoldruckfarbe, verschiedene harte oder weiche Materialien zum Zeichnen der Linien</p> <p>Einbezogene Kunstwerke: Erwin Moser, Das Haus im Moor</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses - Sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen) 	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit und bildnerischen Problemstellungen. ▪ Benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge ○ Verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ○ Bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. ▪ Beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.

Curriculum Kunst, Sek I

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Drucktechniken – mehrfarbiger Linoldruck – (z. B. „Das Leuchten in einer Schatzkiste“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Eine Linolplatte wird nacheinander mit immer dunkler werdenden Farben gedruckt, wobei zwischen den einzelnen Druckschichten diese immer weiter bearbeitet werden muss.</i></p> <p>Material: <i>Linolplatte, -farbe, -werkzeug, Papier</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> - <i>Entwürfe, Skizzen</i> - <i>Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte</i> - <i>Sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen)</i> 	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ○ Bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Plastisches Gestalten (z. B. „Ein Zoo aus Plastikflaschentieren“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Verschiedene leere Kunststoffflaschen aus dem Haushalt (z. B. Spülmittel, WC-Reiniger) werden als Korpus für die Gestaltung genutzt. Dazu wird diese mit Pappmaschee umwickelt und zum Schluss bemalt.</i></p> <p>Material: <i>Kunststoffflasche, Zeitungen, Kleister, evtl. Draht zur Stabilisierung, Acrylfarbe</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i> - <i>Sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen)</i> - <i>Arbeitsergebnisse kooperativer Lernformen</i> <p>Anmerkungen: <i>Diese Aufgabe kann auch in Partner- oder Gruppenarbeit gestaltet werden, bei der mehrere ein gemeinsames „Tiergehege“ gestalten.</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes ○ Beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch kunstunüblicher Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltung. ○ Bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. ○ Bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ○ Bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.

Curriculum Kunst, Sek I

Die Stufen 5 und 6 werden als Einheit verstanden, Themen können daher, nach Absprache mit den Kollegen und Kolleginnen, in anderer Reihenfolge bearbeitet werden.

Curriculum Kunst, Sek I

Jahrgangsstufe 7

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Einführung in die Sachzeichnung (z. B. „Was uns Blumen erzählen – Vom Paradiesgärtlein zur botanischen Zeichnung“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem Unterrichtsvorhaben soll das genaue Beobachten und Sachzeichnen geübt werden. Als Ausgangspunkt kann dabei das Gemälde „Paradiesgärtlein“ dienen. Im Anschluss werden selbst genaue, auch farbige Zeichnungen von Pflanzen angefertigt.</i></p> <p>Material: <i>Bleistift, Buntstift, Blumen(Topfblumen oder Blumenstrauß) als Vorlagen</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>Oberrheinischer Meister: Das Paradiesgärtlein, um 1410</i> <i>Evtl: Pflanzenzeichnungen von Sybille Merian</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung: - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i></p> <p>Anmerkungen: <i>Das Unterrichtsvorhaben kann ersetzt werden durch das Thema „Hund, Katze, Maus – Übungen zur Darstellung von Tieren“, bei dem das genaue Zeichnen von Tieren geübt wird. Dieses Vorhaben ist allerdings gestalterisch anspruchsvoller und sollte nur bei leistungsstarken Lerngruppen verwendet werden.</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ Gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch dem Einsatz von Farb- und Tonwerten. ○ Beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Zufall und Bewegung – Zufallstechniken nutzen (z. B. „Eine Coladose fliegt durch die Luft und läuft aus“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem Unterrichtsvorhaben werden Zufallstechniken genutzt, um eine Bewegung malerisch darzustellen.</i></p> <p>Material: <i>Deckfarben</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>z. B.: action painting von Jackson Pollock</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung: - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses</i></p> <p>Anmerkungen: <i>Die Thematik „Eine Coladose fliegt durch die Luft und läuft aus“ bietet auch die Möglichkeit, Ansätze des Sachzeichnens aus der vorhergehenden Unterrichtsreihe zu vertiefen und perspektivische Darstellungsweisen zu üben.</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen verschiedener Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch).
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- und Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen. ○ Bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung

Curriculum Kunst, Sek I

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Bilder erzählen eine Geschichte – der Comic als Kunstform</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem Unterrichtsvorhaben soll eine eigene (kurze) Comicgeschichte gestaltet werden, wobei auf die typischen Mittel der Gestaltung (u. a. Sprechbasen, Bildaufteilung, Bewegungselemente, aber auch die typisch koloristische Farbgebung) geachtet werden soll.</i></p> <p>Material: <i>Bleistift Buntstift und/oder Filzstift</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>Als Einführung kann auf Buchmalereien aus dem Mittelalter (z. B. Vivian-Bibel) verwiesen werden. Daneben ist der Einbezug von Comic-Beispielen der Gegenwart (z. B. aus dem Fundus der SuS) sinnvoll.</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</i> - <i>Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess.</i> - <i>Bildnerische Gestaltungsprodukte, die, gemessen an den bildnerisch- praktischen Aufgabenstellungen, individuelle Freiräume und zugleich transparente, objektivierbare Beurteilungskriterien sichern. Die Beurteilung darf sich nicht nur auf das Endergebnis beschränken, sondern muss hinreichend den prozess der Bildfindung berücksichtigen.</i> 	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen verschiedener Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung ○ Gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen ○ Verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ Beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren und bewerten die Wirkungen farntonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen ○ Entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung. ○ Entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- und Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst. ○ Unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z. B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. ○ Entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ○ Verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.
---	--

Da Kunst im 7. Schuljahr mit Musik im Wechsel stattfindet, steht nur ein Halbjahr zur Verfügung.

Curriculum Kunst, Sek I

Jahrgangsstufe 8

<p>Unterrichtsvorhaben: Thema Design: 1) <i>Printwerbung (Analyse von Printwerbung und Gestaltung eigener Entwürfe)</i> 2) <i>Eigenes Design als dreidimensionales Modell (z. B. Gestaltung eines Parfumflakons und einer Parfumverpackung)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem ersten Unterrichtsvorhaben zum Thema Design geht es einerseits um die Analyse von Schrift, Farbe, Layout von Beispielen aus der Printwerbung und im zweiten Schritt um die eigene Gestaltung einer Printwerbung (evtl. mit Collageelementen, z. B. Buchstaben, Schrift)</i> <i>Bei dem zweiten Unterrichtsvorhaben geht es um die Gestaltung eines eigenen Designs. Dabei werden Grundlagen der Designgestaltung vermittelt und auf eine eigene Gestaltung angewendet. Diese wird mit Hilfe von Skizzen und Entwürfen und als dreidimensionales Modell umgesetzt.</i></p> <p>Material: <i>Bleistift, Buntstift, Filzstift, Fineliner, Farbe, weißes Papier in DinA3</i> <i>Bleistift, Buntstift, weiße Pappe und individuelle Materialien wie Glitter, Pailletten etc.</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>Designbeispiele z. B. aus Werbeanzeigen</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</i> - <i>Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess.</i> - <i>Bildnerische Gestaltungsprodukte, die, gemessen an den bildnerisch- praktischen Aufgabenstellungen, individuelle Freiräume und zugleich transparente, objektivierbare Beurteilungskriterien sichern. Die Beurteilung darf sich nicht nur auf das Endergebnis beschränken, sondern muss hinreichend den Prozess der Bildfindung berücksichtigen.</i> 	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen. ○ Realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. ○ Verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ Beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheiden Farbe-Gegenstandsbeziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in bildnerischen Gestaltungen. ○ Entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung. ○ Entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- und Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst. ▪ Erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen und fremden Arbeiten. ○ Verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen, z. B. Design, Architektur, und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten. ○ Verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ▪ Analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen und Montagen. ○ Entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammeln und Ordnen Gestaltungslösungen für eine Präsentation. ○ Verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ○ Verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen z. B. Design, Architektur und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten.
---	--

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Das modulierende Zeichnen – Vertiefung der Fähig-</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
--	-------------------------------

Curriculum Kunst, Sek I

<p><i>keiten im Bereich der Sachzeichnung (z. B. plastische Figuren nach Fernand Leger)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: Bei dem Unterrichtsvorhaben soll das genaue Beobachten und Sachzeichnen geübt werden, wobei der Schwerpunkt beim Üben und sachgerechten Anwenden von Hell-Dunkel-Schattierungen zur Gestaltung einer modulierenden, plastischen Wirkung geht.</p> <p>Material: Bleistift, weißes DinA3-Papier</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses. <p>Anmerkungen: Das Unterrichtsvorhaben kann erweitert werden durch Kennenlernen der Isometrie, einer weiteren perspektivischen Konstruktionsmethode.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. ○ Entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ○ Analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ Entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. ○ Entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.
<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Einführung in das perspektivische Zeichnen – die Parallelperspektive (z. B. am Thema „Bauklötzchenstadt“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: Bei dem Unterrichtsvorhaben soll das genaue Beobachten und Sachzeichnen geübt werden, wobei der Schwerpunkt beim Erlernen und Üben der Parallelperspektive liegt.</p> <p>Material: Bleistift, Buntstift, evtl. Holzbauklötzchen</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses. <p>Anmerkungen: Das Unterrichtsvorhaben kann erweitert werden durch Kennenlernen der Isometrie, einer weiteren perspektivischen Konstruktionsmethode.</p>	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen. ○ Entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunktperspektive, Über-Eck-Perspektive) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. ▪ Analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabsperspektive, Luft- und Farbperspektive). ○ Verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. ○ Entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive.

Da Kunst im 8. Schuljahr mit Musik im Wechsel stattfindet, steht nur ein Halbjahr zur Verfügung.

Curriculum Kunst, Sek I

Jahrgangsstufe 9

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Einführung in das perspektivische Zeichnen – die Parallelperspektive (z. B. am Thema „Bauklötzchenstadt“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem Unterrichtsvorhaben soll das genaue Beobachten und Sachzeichnen geübt werden, wobei der Schwerpunkt beim Erlernen und Üben der Parallelperspektive liegt.</i></p> <p>Material: <i>Bleistift, Buntstift, evtl. Holzbauklötzchen</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</i> <p>Anmerkungen: <i>Das Unterrichtsvorhaben kann erweitert werden durch Kennenlernen der Isometrie, einer weiteren perspektivischen Konstruktionsmethode.</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen. ○ Entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunktperspektive, Über-Eck-Perspektive) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. ▪ Analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabsperspektive, Luft- und Farbperspektive). ○ Verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. ○ Entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive.
---	---

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Vertiefung des Themenkomplexes Perspektive – Die Fluchtpunktperspektive (z. B. am Thema „Der geheimnisvolle Blick – Eine Verknüpfung der Zentralperspektive mit Elementen der Collage“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Bei dem Unterrichtsvorhaben soll das genaue Beobachten und Sachzeichnen geübt werden, wobei der Schwerpunkt beim Erlernen und Üben der Fluchtpunktperspektive (zunächst mit einem Fluchtpunkt, z. B. als zentralperspektivische Konstruktion) liegt.</i></p> <p>Material: <i>Bleistift, Buntstift</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>z. B. Werkbeispiele der Surrealisten (Rene Magritte) für den Collageteil, Werkbeispiele aus der Renaissance (z. B. das Abendmahl von da Vinci) zur Veranschaulichung der Zentralperspektive.</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</i> - <i>Zwischenergebnisse im Prozess der Bildfindung wie Entwürfe, Skizzen etc.</i> <p>Anmerkungen: <i>Das Unterrichtsvorhaben bietet auch die Möglichkeit, im Hinblick auf die Oberstufe, bereits auf Verfahren der Bildanalyse einzugehen und (Ansätze) kennenzu-</i></p>	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunktperspektive, Über-Eck-Perspektive). ○ Entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabsperspektive, Luft- und Farbperspektive). ▪ Analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen in Hinblick auf Richtungsbetonung und -ordnung der Komposition. ○ Gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen. ○ Analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ Gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk-
--	---

Curriculum Kunst, Sek I

lernen. Dazu gehören erste Ansätze einer Analyse und Deutung von Bildbeispielen des Surrealismus mit Kompositionsskizzen und grundlegenden Begrifflichkeiten.

und Wahrnehmungsprinzip.

- Erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen.

Unterrichtsvorhaben:

Vertiefung des Themenkomplexes Perspektive – Farb- und Luftperspektive (z. B. am Thema „Novemberacker im Sauerland“)

Konkretisierte Durchführung:

Bei dem Unterrichtsvorhaben wird der perspektivische Schwerpunkt auf das Gebiet der Malerei ausgeweitet und das malerische Mittel der Farb- und Luftperspektive kennengelernt und geübt. Die typische Landschaft des Sauerlands mit ihren Hügelketten bietet dazu ideales Aufgabenmaterial. Die SuS können durch Beobachten und fotografisches Dokumentieren die Phänomene der Farb- Luftperspektive anschaulich erfahren.

Material:

Deckfarben bzw. Acrylfarben

Einbezogene Kunstwerke:

z. B. Landschaften aus dem Mittelalter und der Renaissance, die die Entwicklung hin zur Verwendung der Farb- Luftperspektive.

Grundlagen der Leistungsbewertung:

- *Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.*
- *Zwischenergebnisse im Prozess der Bildfindung wie Entwürfe, Skizzen etc.*

Anmerkungen:

Das Unterrichtsvorhaben bietet auch die Möglichkeit, im Hinblick auf die Oberstufe, bereits auf Verfahren der Bildanalyse einzugehen und (Ansätze) kennenzulernen. Dazu gehören erste Ansätze einer Analyse und Deutung von Bildbeispielen des Mittelalters und der Renaissance mit Kompositionsskizzen und grundlegenden Begrifflichkeiten.

KLP-Kompetenzen

- Entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunktperspektive, Über-Eck-Perspektive).
- Entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.
 - Analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (**Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabsperspektive, Luft- und Farbperspektive**).
 - Analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen in Hinblick auf Richtungsbetonung und -ordnung der Komposition.
 - Analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).

- Verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.
- Gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch dem Einsatz von Farb- und Tonwerten.
- Verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.
 - Analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte.
 - Analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonebestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen

- Analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.
 - Erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.
 - Erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen.
 - Beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.

- Erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen

Curriculum Kunst, Sek I

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. ▪ Beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert.
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben: <i>Die konstruierte Plastik (z. B. am Thema „Ausklappbare Würfel – kreative Würfelmodelle aus Papier und Pappe“)</i></p> <p>Konkretisierte Durchführung: <i>Das plastische Thema bietet die Möglichkeit, den Themenschwerpunkt der 9 noch einmal aufzugreifen und in einer dreidimensionalen Gestaltung neu umzusetzen.</i></p> <p>Material: <i>z. B. Papier, Pappe, Kleber, Schere</i></p> <p>Einbezogene Kunstwerke: <i>z. B.: Beat Zoderer, Ausklappbarer Würfel Nr. 1</i></p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</i> - <i>Zwischenergebnisse im Prozess der Bildfindung wie Entwürfe, Skizzen etc.</i> - <i>Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess.</i> 	KLP-Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten. ▪ Analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerten das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. ▪ Analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. ▪ Beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert.

Da Kunst im 9. Schuljahr im Wechsel mit Musik stattfindet, steht nur ein Halbjahr zur Verfügung.

Curriculum Kunst, Sek I

Die Kompetenzen des KLP beziehen sich auf folgende inhaltliche Schwerpunkte:

Material

- Produktion
- Rezeption

Form

- Produktion
- Rezeption

Farbe

- Produktion
- Rezeption

Bildstrategien

- Produktion
- Rezeption

Personale/Soziokulturelle Bedingungen

- Produktion
- Rezeption

Übergeordnete Kompetenzen

- Produktion
- Rezeption

Grundlagen der Leistungsbewertung:

Die Leistungsbewertung bezieht sich in der Sek I hauptsächlich auf die **gestalterisch-praktischen Arbeiten** der Schülerinnen und Schüler (etwa 80% in der Unterstufe, etwa 70% in der Mittelstufe). Diese werden nach vorher festgelegten Gestaltungskriterien beurteilt und mit den Schülerinnen/Schülern besprochen. Dabei wird sowohl das Endergebnis als auch der Arbeitsprozess berücksichtigt, bei Gruppenarbeiten auch die Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder.

Daneben werden **mündliche und evtl. schriftliche Äußerungen** (z. B. Hefte/Mappen, Portfolios, schriftliche Konzepte und Kommentare) und das Arbeitsverhalten im Unterricht (Arbeitsweise, Arbeitshaltung) berücksichtigt.

Zu den Bestandteilen der Note gehören im einzelnen:

- Bildnerische Gestaltungsprodukte
- Prozesse der Bildfindung und Bildentwicklung
- Zwischenergebnisse wie Entwürfe und Skizzen
- Schriftliche Erläuterungen, Portfolios, Tagebücher u. ä.
- Mündliche Beiträge im Unterricht
- Schriftliche und bildnerische Beiträge zum Unterricht (z. B. Hefte/Mappen, Bildanalysen, analysierende Skizzen)

Außerdem besteht die Möglichkeit, kurze schriftliche Überprüfungen mit max. 15 Minuten Bearbeitungszeit zu schreiben.